

LASSAN, BAUER, PINNOW-MURCHIN

IM PFARRSPRENGEL LASSAN



Doris Hopf (Pfarrbriefservice.de)

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE MAI – JULI 2025

ANDACHT

„Alles neu macht der Mai.“ So heißt es in einem Volkslied und so sagt man, wenn in unseren Breiten die Natur wieder erwacht. Obstbäume blühen, alles grünt und wird immer noch grüner. Die Vögel übertrumpfen sich gegenseitig mit ihrem Gesang. Der Frühling lockt auch uns mehr und mehr nach draußen. Das zunehmende Licht weckt neue Energie, Tatendrang, Lebenslust.

Mit dem Schwung vom Mai möchte auch ich meinen Dienst wieder aufnehmen. „Alles neu...?“ Natürlich nicht! Vieles wird wieder in gewohnte, erprobte Bahnen münden. Gleichzeitig kann der Abstand, den meine Elternzeit mit sich gebracht hat, auch einen neuen Blick mit sich bringen bei allen Seiten. Ein Jahr lang waren Kirchenbüro und Kirchengemeinderat vertretungsweise mit anderen Pastoren ausgestattet. Mitarbeitende und Ehrenamtliche haben hinter und vor den Kulissen noch mehr geschultert als sonst.

Ab Ende Mai fasse ich jetzt also sozusagen wieder mit an (siehe Seite 7 Dienstbeginn). Und ich freue mich darauf! Anfangs werde ich in Teilzeit arbeiten und sicher die Geschehnisse des letzten Jahres sichten müssen. Daher übernehmen dankenswerterweise vorerst auch weiterhin verschiedene Kolleginnen und Kollegen viele Gottesdienste. Ich freue mich aber, wenn Sie mit mir Pfingsten feiern! Feiern, dass der Heilige Geist, die göttliche Geistkraft, in diese Welt geschickt ist und immer wieder für frischen, neuen Wind sorgt. Den haben wir ja nicht nur nach einem grauen Winter, zurückgezogen in der warmen Stube, nötig. Neue, gute Energie brauchen wir für alles, was wir angehen. Am besten für jeden Tag!

Haben Sie etwas, das nochmal ganz neu werden darf? Oder etwas, das neuen Schwung, neue Energie benötigt? Ein Thema, eine Situation, ein Projekt oder Ähnliches? Bringen Sie es im Herzen mit in den Gottesdienst! Auf dass uns die Geschichte von Pfingsten ansteckt! Uns be-geist-ert, uns also verbindet und erfüllt mit dem Heiligen Geist, der göttlichen Geistkraft, uns neue, gute Energie schenkt. Auf dass sie uns verbindet mit Gott, der uns als Mensch ganz nah kam, den Tod aufgebrochen und neues Leben ermöglicht hat. Auf dass sie uns verbindet mit der Schöpfermacht, die im Mai nicht nur die Natur erwachen lässt.

Ihre Pastorin Anne Plagens

SUCHANZEIGEN



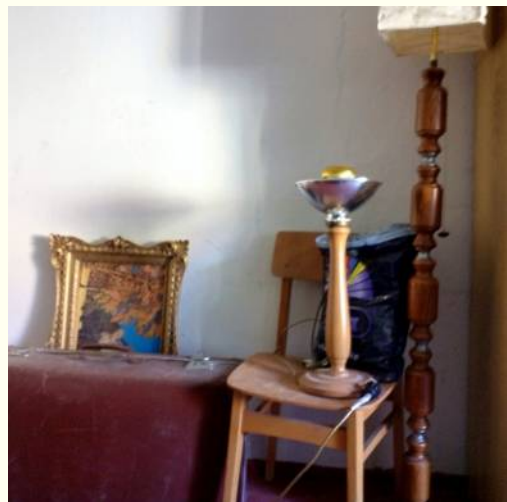
BAUER-WEHRLAND

Die Pilgerherberge in Bauer-Wehrland sucht ein gebrauchtes funktionstüchtiges Handy (Akku sollte noch gut leistungsfähig sein), damit die Pilger sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kirchenbüros (an)melden können. Wer eins hat, kann es gerne im Pfarramt Lassan, bei Frau Kirsch abgeben. Besten Dank!



UND ABZUGEBEN

Im Küsterhaus in **LASSAN** befinden sich derzeit noch Kostüme, Stoffe und einiges mehr übriggebliebene von der früheren Theatergruppe Sinnflut, das gesichtet und mitgenommen werden kann. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden für eine Zeitvereinbarung.



INFO KIRCHENGEMEINDERAT AUS DEM BAUAUSSCHUSS



Kirchensanierung in Aussicht!

Die Kirche Sankt Johannes zu Lissan weist erhebliche Schäden auf. So gibt es im Kirchenschiff Rissbildungen, am Kirchturmdach erhebliche Schäden, und auch die Mauer am Kirchhof ist in keinem guten Zustand. Nun geht es daran, Schäden aufzunehmen, Förderanträge zu stellen und ein Sanierungskonzept zu erstellen.

Ganz schön viel Arbeit für einen ehrenamtlichen Kirchengemeinderat. Doch wir haben fachkundige Unterstützung nicht nur vom Baubeauftragten Herr Littmann aus dem Kirchenkreis.



Bauingenieurin Frau Dr. Anne Börrnert aus Wolgast wurde vom Kirchengemeinderat beauftragt, eine Bestandsaufnahme der Schäden und ein Sanierungskonzept zu erstellen. Damit sollen dann bei verschiedenen Stiftungen und Organisationen Fördermittel beantragt werden. Wir freuen uns über die fachkundige Unterstützung der erfahrenen Bauingenieurin, die nun öfter in unserer schönen Kirche zu sehen sein wird.

Wer die Sanierung der Kirche finanziell unterstützen möchte, kann dies auf folgendem Weg tun:

Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47
Kennwort: Sanierung Kirche St. Johannes zu Lissan

Für den Bauausschuss des KGR, Kristin Wegner

LAGOM

In Abwandlung eines schwedischen Lebensgefühls haben wir im Jahr der Abwesenheit unserer Pastorin viel „Optimales“ in den gegebenen Situationen bewältigen können.

Unsere Höhepunkte über das Jahr verteilt – Jubelkonfirmation, Martinsfest, Adventsmarkt, Geburtstagsgrüße und -besuche, der Festumzug zum Stadtjubiläum u.a.m. – haben wie gewohnt stattgefunden.

Dafür und für die vielfältigen Anforderungen im Verwaltungsbereich im Kirchenbüro sind im Hintergrund umfangreiche Abläufe notwendig.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderates (KGR) waren in besonderer Weise gefordert. Die stellv. Vorsitzende hat viel Zeit im Kirchenbüro verbracht. Es mussten wöchentlich die anstehenden zu bearbeitenden Aufgaben kommuniziert, bedacht und entschieden werden.

Der Bauausschuss hat sich einiger Notwendigkeiten angenommen und manches abarbeiten können. Notsicherung Turmdach, die Kirchentüren erstrahlen überarbeitet mit frischer Farbe, die Linden um die Kirche wurden beschnitten, wie es notwendig war.

In unseren vier Kirchen konnten regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Dafür danken wir allen Vertretungspastoren/innen, die sich dazu bereit erklärt haben.

Rückblickend war es ein herausforderndes Jahr für uns alle.

Wir haben Vieles bedacht und verworfen, Lösungen gefunden und Anderes zurückgestellt, gelernt und gestritten. Haben Kraft und Nerven gelassen und entsprechend unseren Möglichkeiten, das Optimale für die jeweiligen Situationen auf den Weg gebracht.

Liebe Frau Plagens, wir freuen uns über Ihre Rückkehr in den Dienst und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für den KGR + Kirchenbüro

„Nicht immer nach dem Perfekten streben, sondern nach dem Optimalen. Perfekt ist makellos, optimal ist das Beste, was einer Situation angemessen ist.“

„Lagom“ (aus dem Schwedischen)

Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lassan

31. Mai bis 5. Oktober 2025

ZWEI VOM HÜGEL

Thomas Ziegler, Malerei & Klaus Duschat, Stahlplastik

Die Ausstellung „Zwei vom Hügel“ bringt zwei Künstler zusammen, deren Werke auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten – und doch eine tiefe, stille Verbindung offenbaren.

Thomas Ziegler (1947-2014) und Klaus Duschat (*1955) leb(t)en und arbeite(te)n zu unterschiedlichen Zeiten auf demselben Hügel bei Wolgast.

Ziegler malte u.a. 30 Jahre norddeutsche Landschaften, häufig auf Rügen, zuletzt in Vorpommern. Seine Arbeiten erforschten oft die Übergänge zwischen Form und Auflösung, zwischen Figur und Abstraktion. Duschat hingegen, bekannt für seine kraftvollen Skulpturen aus Metall, lotet die Grenzen zwischen Masse, Bewegung und Raum aus. Seine Werke strahlen eine archaische Energie aus, die zugleich durchdacht und emotional aufgeladen ist.

Beide Künstler eint ein intensiver Dialog mit Material, Form und Prozess. Die Ausstellung „Zwei vom Hügel“ ist eine Einladung, diesen Dialog nachzuvollziehen und die jeweiligen künstlerischen Positionen im Zusammenspiel neu zu entdecken!

Herzliche Einladung zur

Vernissage:

Sa, 31. Mai,
15 Uhr, es spricht
Christoph Tannert
Konzert 17 Uhr:
Duo Bapho mit
Raffael Kircher
(Altsaxophon) &
Uwe Siewert-Busch
(Kontrabass)



OFFENE KIRCHE

(Mai - Oktober) geöffnet

Di - So jeweils 13 -17 Uhr.

Zu Pfingsten / Kunst:Offen

(auch am Montag)

10 – 18 Uhr geöffnet!

WER HILFT, UNSERE KIRCHE OFFENZUHALTEN?

Von ca. Mitte Mai bis Oktober wird auch wieder unsere Kirche geöffnet, ein Besuchermagnet. Egal auf welchem Wege man nach Lassan kommt, die Kirche ist nicht zu übersehen. Die Gäste haben sich wohlgefühlt – laut Gästebuch: bei Konzerten, Besuch der Galerie und auch bei den Festen und auch in kleinerem Rahmen bei „Gartenlust und Kunstgenuss“.

„**Kirche offen**“ in Lassan ist aber **nur möglich**, wenn Ehrenamtler uns dabei helfen. Deshalb: **wir suchen die unter Ihnen/euch**, die uns gern helfen unsere Kirche zu öffnen, Gäste einlassen und begrüßen, den Touristen auch mal Hinweise zu Natur und Kultur im Lassaner Winkel geben. Sie tragen dazu bei, dass Lassan lebendiger wird.

NEUES HOFFEN für den Sonnengarten

„Die Erde wird noch immer wieder grün. Auch dieser Mai bringt Rosen wieder. Auch dieses Jahr lässt Freuden blühen“ – das wünsche ich auch für unsere Vorhaben in der Gemeinde! Das Gartenjahr hat schon längst angefangen, und hoffentlich finden sich für unseren Sonnengarten an der Stadtmauer Interessenten, die ihn weiterhin bewirtschaften möchten.

Regina Dützmann (KGR)

Deshalb haben Sie vorerst weiterhin die Gelegenheit, andere Pastorinnen und Pastoren in den Sonntagsgottesdiensten zu erleben. Das Pfingstfest feiern wir aber gemeinsam mit unserer Pastorin (siehe S. 12). Wenn Sie ein Anliegen haben, machen Sie am besten vorab einen Termin mit Pastorin Plagens aus (siehe Kontakt).

GARTENLUST & KUNSTGENUSS

Sa, 5. Juli, 14 - 17 Uhr

Drucken mit Farben und Pflanzen im Garten der Papierwerkstatt Dorothee Stemmrich, Lange Str. 13, Lassan.
Anmeldung erbeten 038374-553280

So, 20. Juli, 12 Uhr

Gartenmatinée: Blanche Kommerell liest die Dichterin Inge Müller "Ich will alles von der Welt" bei Kunst & Logis, Anklamer Str. 1, Lassan.
Anmeldung unter 0178 255 23 28

Fr, 25. Juli, 19 Uhr

Jeannette Abée: "der, die, das" – Eine lyrische Aufzählung von und mit Jeanette Abée im Kunstspeicher Carl Schwarz, Anklamer Str. 0, Lassan.
Anmeldung erbeten 0178 255 23 28

Zu Veranstaltungen ist der Eintritt frei – Spende am Ende.
Getränke & kleine Beköstigungen!

Ulrike Seidenschnur (Kuratorin)
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

DIENSTBEGINN

von Pastorin Plagens nach Elternzeit

Ab dem 20. Mai ist Pastorin Plagens wieder im Dienst. Als Übergang aus der Elternzeit wird sie die ersten 3 Monaten nur 24 Wochenstunden arbeiten.



GEMEINDELEBEN EINLADUNGEN

GOTTESDIENSTE

In unserem Pfarrsprengel finden jeden Sonntag Gottesdienste statt, jede Woche in einer anderen Kirche. Hier versammeln sich Menschen, um gemeinsam zu singen, zu beten und Gottes Wort zu hören. Jeder Gottesdienst ist in seiner Vielfalt einzigartig und birgt Hoffnung auf einen inneren Frieden und eine behütete Welt.

SONNTAGSKAFFEE

Das Sonntagskaffee in PINNOW an der Kirche ist im Juli und August von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Im Anschluss danach lädt der Förderverein zu einem kulturellen Programm in oder an der Kirche ein.

OFFENE KIRCHE

In den Sommermonaten und darüber hinaus sind die Kirchen in Bauer, Lassin und Pinnow ganz oder zu bestimmten Zeiten geöffnet. Wir freuen uns über interessierte Menschen, die Zeit und Freude daran haben, ihre Kirche zu betreuen. Bitte im Pfarramt melden!

AUSSPRACHE FRIEDHOF LASSAN

Unser Friedhof in LASSAN bietet verschiedene Möglichkeiten der Bestattung mit unterschiedlichen Regeln für eine optimale Gestaltung und Pflege. Der Friedhofs-ausschuss Lassin lädt ein, um auf offene Fragen aus der Bevölkerung zu antworten und Probleme gemeinsam mit Ihnen zu besprechen. Sie können gern Ihre Fragen vorher schriftlich einreichen oder zum Termin mitbringen.

Mittwoch, 18. Juni, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Lassin.

GEMEINDELEBEN

ANGEBOTE



KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 17:00 im Lassaner Pfarrhaus. Wir singen volkstümliche und geistliche Lieder für Gottesdienste und kleine Feste. Jeder kann mitsingen und sich ausprobieren. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Singen hält die Stimme fit und macht in Gemeinsamkeit viel Freude.

INSTRUMENTALGRUPPEN



Bei uns wird viel musiziert, und wer gern mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Unser Flötenensemble freut sich über Interessierte, die gern dazukommen möchten (Ort und Zeit nach Absprache).



Wer ein lauterer Blasinstrument spielen möchte kann sich gern informieren und melden. Wir proben dienstags 17:30 im Ziethener Gemeinderaum (Kontakt siehe Seite 24).

HANDARBEITSGRUPPE



Unsere **Flinken Finger** feiern in diesem Jahr ihr **25-jähriges Bestehen**. Jeden zweiten Donnerstag wird gestrickt, gehäkelt und genäht. Viele schöne Dinge, die dann von Mai bis Oktober während der offenen Kirche angesehen und erworben werden können. Neben kleinen Geschenken gibt es Socken für warme Füße, aber auch Schals und Mützen. Aber alles aufzuzählen, wäre zu umfangreich, schauen Sie gern selbst.





30.05., 19:00, St. Nikolai zu Bauer
Der 1967 gegründete Laienchor vereint etwa 40 musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger aus Weimar und der Umgebung. Unter Leitung von Annett Fischer pflegt der Madrigalchor die vier- bis achtstimmige a-cappella-Literatur des 16. bis 21. Jahrhunderts.

Am 07.06., 19:30, in Pinnow findet wieder das Pfingstkonzert statt. Zu hören ist Kammermusik für Flöte, Oboe und Cembalo. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit noch zu verweilen und den Abend mit kleinen Köstlichkeiten und Wein ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch.



02.07., 19:30, St. Joh. zu Lissan
VIAGGIO IN PARADISO
Auf eine himmlisch musikalische Reise mit Kompositionen der großen barocken Meister begeben sich die Sängerin Kerstin Auerbach/ Alt, die Blockflötistin Annekatrin Weiß & der Cellist Martin Hess.



09.07., 19:30, St. Johannis zu Lissan - Zwei brillante Solisten, die tschechische Geigerin Lada Fedorova und der Organist Frantisek Vanicek, wollen die Zuhörer mit schöner Musik von Barock über Romantik bis zur Moderne bezaubern.

SO KLINGT ES BEI UNS

19. Juli, 19.30, St. Nikolai zu Bauer, Marit Bürger, Musiktherapeutin, gestaltet einen Abend mit Liedern und Klängen - Gesang, Violoncello, Gitarre und die Körpertambura erklingen. Lassen Sie sich inspirieren, berühren und von der Kraft der Musik mitnehmen in einen klangvollen Abend!



17.07.25, 19:30, St. Johannis zu Lissan

Die Musikgruppe Classic Review aus der Ukraine spielt viele Musikrichtungen von Klassik, Tango, Swing bis Volk und bekannte Filmmusik auf klassischen Instrumenten.



26.07., 19:30, St. Jo. Lissan

Musizierende aus der Kirchengemeinde Lissan laden traditionell zu einer Abendmusik mit besinnlich-fröhlichen Flöten- und Orgelklängen und Gesang ein – Musik für die Sommer-nächte in Vorpommern.



"Mensch, lerne Tanzen"

30.07., 19:30, St. Joh. zu Lissan, Inspirationen und Einblicke in besonderer Weise gestaltet durch Musik und Bewegung mit Christine Honikel - Intuitiver Tanz und Falk Zenker – Gitarre & Live Looping.

TERMINE

Wann ?		Wo ?	Was? Wer?
So. 04.05. Misericordias Domini	10:00	Lassan	Gottesdienst Jörg Stolzenburg
So. 11.05. Jubilate	10:00	Murchin	Gottesdienst + Chor Pastor i.R. Tuve
So. 18.05. Kantate	10:00	Pinnow	Gottesdienst Pastor i.R. Laudan
So. 25.05. Rogate	14:00	Bauer	Musik. Gottesdienst Pröpstin Kühl
Fr. 30.05.	19:00	Bauer	Konzert Madrigalchor Weimar
Sa. 31.05.	15:00	Lassan	Vernissage und Konzert 17:00
Sa. 07.06. Pfingstsamstag	19:30	Pinnow	Pfingstkonzert Kammermusik
So, 08.06. Pfingsten	10:00	Lassan	Festgottesdienst Pastorin Plagens
So. 15.06. Trinitatis	10:00	Murchin	Gottesdienst Professor Slenczka
Mi. 18.06.	14:00	Lassan Pfarrhaus	Aussprache Friedhof zu Fragen (siehe Seite 8)
So. 22.06. 1. So. n. Trinitatis	10:00	Pinnow	Gottesdienst Pastorin Plagens
So. 29.06. 2. So. n. Trinitatis	19:00	Bauer	Taizé-Gebet Ehrenamtsteam

TERMINE

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
Mi. 02.07.	19:30	Lassan	Konzert Gesang / Violine / Orgel	
So. 06.07. 3. So. n. Trinitatis	10.00	Lassan Info unten X	Gottesdienst Stephan Zeitz / Andy Ball	
Mi. 09.07.	19:30	Lassan	Konzert Duo Artevivo, Violine/Orgel	
So. 13.07. 4. So. n. Trinitatis	19:00	Murchin	Taizé-Gebet Pastorin Plagens	
Do. 17.07.	19:30	Lassan	Konzert Classik Review	
Sa. 19.07.	19:30	Bauer	Konzert Spirituelles Mitsingkonzert	
So. 20.07. 5. So. n. Trinitatis	10:00	Pinnow	Gottesdienst Professor Slenczka	
Sa. 26.07.	19:30	Lassan	Konzert Kirchengemeinde	
So. 27.07. 6. So. n. Trinitatis	10:00	Bauer	Gottesdienst Pastorin Plagens	
Mi. 30.07.	19:30	Lassan	Konzert – Gitarre Falk Zenker	

X Thema: "Gott wohnt unter den Lobgesängen Israels" (frei nach Psalm 22)

Predigt: Andy Ball (Bibelgesellschaft und Bibelladen, TelAviv)

Übersetzung aus dem Englischen: Armin Bachor (Filderstadt)

Orgeldienst mit unserem landeskirchl. OrgelSachVerständigen Stefan Zeitz

Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee, danach Orgelmatinee (25min.)

20 JAHRE FÖRDERVEREIN

20 JAHRE IM 740 JÄHRIGEN LEBEN VON ST. NIKOLAI ZU BAUER

Eine kleine RÜCKSCHAU aus meiner Perspektive als Gründungsmitglied im Förderverein.



Am 4. Mai 2005 gründeten 21 hoffnungsvolle Menschen den Förderverein zur Erhaltung von St. Nikolai zu Bauer e.V., im Beisein unserer gerade einmal 4 Tage alten Tochter Luise. Unter der Anleitung von Herrn Sander, von Dorfkirchen in Not e.V., ging die Gründung auch recht flott. Dafür sind wir ihm auch jetzt noch dankbar. Denn was damals unter gutem Rat von ihm geleistet wurde, ist nicht selbstverständlich. Ich sollte auch gleich den Vorsitz übernehmen, aber mit dem für mich ganz neuen Lebensabschnitt „Mutter sein“ blieb ich lieber stellv. Vorsitzende. Ich ließ Klaus Holsten den Vorsitz und arbeitete im Hintergrund eifrig an unseren Zielen. Bei der nächsten Wahl änderte sich das, und ich trat ganz offiziell die Stelle der Vereinsvorsitzenden an.

Wir begannen mit der sogenannten Vernetzung, schrieben uns die Finger mit Förderanträgen wund, führten viele Telefonate, hatten etliche Sitzungen und eine Menge vor Ort Termine.

Das klappte alles sehr gut, auch weil Klaus Berge, unser Architekt, wusste, wie man mit denkmalgeschützter Bausubstanz umgeht und wer die Ansprechpartner in den zuständigen Stellen sind.

Wir haben bei all der Arbeit das Feiern nicht vergessen. Alle zwei bis drei, manchmal dauerte es auch vier Jahre oder mehr, konnten wir unsere selbst gesteckten Ziele feierlich einweihen. In den ersten Jahren warben wir auch sehr aktiv um weitere Mitglieder. Etliche kamen von auswärts, sogar von sehr weit weg. Das waren viele Freunde, Bekannte und zum Teil Verwandte von uns.

Es lag aber auch daran, dass sich die alteingesessene Familie von Quistorp sehr engagierte.

Natürlich war auch der damalige Pastor Philipp Graffam begeistert dabei und Mitglied im Verein. Weil die Zusammenarbeit wunderbar harmonierte, wir immer am gleichen Strang zogen und er ebenfalls ein super engagierter „Macher“ war, kamen wir mit unseren Projekten stets ans Ziel. Sprich:

Unser Kirchenschiff fand am Ende

20 JAHRE FÖRDERVEREIN

seiner Sanierungs-Reise-Etappen immer einen sicheren Hafen.

Der Schutzpatron der Seefahrer, *Sankt Nikolaus*, hatte uns offensichtlich wohlwollend im Blick.

Diese anstrengenden, spannenden und schönen Jahre haben wir als Bereicherung empfunden.

Nebenbei habe ich vier Kinder bekommen und einen schweren Schicksalsschlag verarbeitet.

Am Beginn der Vereinsarbeit hätte ich mir nicht träumen lassen, dass wir 20 Jahre später immer noch da sind. Ich danke allen, die unseren Weg (ob kurz oder für länger) begleitet haben und auch weiterhin begleiten. Meine Gedanken sind auch bei den vielen inzwischen verstorbenen Mitgliedern. Es waren wunderbare Jahre. Es gab so viele schöne Momente, aber auch mal Knirschen im Gebälk.

Ebenso war die ehemalige Patronatsfamilie derer von Lepel dabei. In jüngster Vergangenheit hat auch Familie von Koeller zur hiesigen Region und Kirche zurückgefunden. Unsere Kirchengemeinde war immer mit im Boot, weil ein großer Teil der Mitglieder vor Ort gleichzeitig dieser angehör(t)en.

Allen helfenden Händen, guten Rat gebenden Mündern und aufmerksam blickenden Augen danke ich sehr und lade alle sehr herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Einen

JUBILÄUMS-FEIERTERMIN

kündigen wir kurzfristig unter www.kirche-bauer.de an.

Herzliche Grüße, Birgit Berge



St. Nikolaus ist der Schutzpatron der Seefahrer, Schiffer und Fischer. Er soll im Jahr 325 n. Chr. während des Konzils von Nicäa, einer wichtigen Versammlung der christlichen Kirche, einem in Seenot geratenen Schiff erschienen sein und es gerettet haben. Die Seefahrer erkannten ihn später als den Bischof von Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei, wo er als Heiliger und Wundertäter bekannt war.

(Wikipedia)

WAS WIRD AUS DEM LASSANER KÜSTERHAUS?

Unser altes Küsterhaus in der Wendenstraße 30 gehört zu einem der schönsten Ensembles mit Kirche und Pfarrhaus in der Stadt Lassan. Leider ist es seit langem nicht mehr menschenwürdig nutzbar – dem Verfall preisgegeben! Schon länger treffen sich dort nur die „Flinken Finger“ der Handarbeitsgruppe, um einen eigenen Raum mit Marteriallagermöglichkeiten zu haben.

Die Gemeinden Pinnow und Bauer haben inzwischen Gemeindehäuser auf- und ausgebaut, auch als Pilgerherbergen.

Könnten wir Lassaner es auch schaffen, unser Küsterhaus zu einer Begegnungsstätte und Pilgerherberge aufzubauen?

Dazu braucht es bestenfalls einen **Förderverein** – ohne diesen gibt es kaum Fördermittel – Leader bietet Vereinen diese für den ländlichen Raum an. Der Eigenanteil muss dann eingeworben werden über Spenden und Sponsoren. Und das kostet Zeit und Kraft, die wir als Gemeinde nicht allein aufbringen können, zumal wir in letzter Zeit an der Kirche St. Johannis einige Reparaturarbeiten am Dach hatten, und es steht noch einiges an (siehe Seite 4).

Im Küsterhaus könnte ein größerer Raum für Jugend- und Seniorentreffen entstehen und auch für Feiern nutzbar sein, indem man aus zwei Räumen einen werden lässt.

Es gibt auch einen Innenhof, der zu Treffen an der Feuerschale oder am Grill einladen könnte.

Pilger und Radfahrer, aber auch Besucher, die nur kurzfristig in Lassan sind, fragen immer wieder nach einfachen Übernachtungsmöglichkeiten. Dies könnten wir im Küsterhaus anbieten – eine Bereicherung für Lassan! Wer würde mitmachen beim Projekt „Küsterhaus“ ?

Kontaktperson und Infos über Regina Dützmann, Tel.: 038374 80332

Mit LEADER werden u.a. soziale, kulturelle und touristische Projekte im ländlichen Raum gefördert. Weitere und genauere Infos zu LEADER finden Sie unter www.netzwerk-leandlicher-raum.de/leader.

Obergeschoss mit Bad, zwei
Zimmer, Seitennischen.
Untergeschoss mit Küche,
Lagerraum, drei Zimmer,
Kellerbereich, kleiner Innenhof.

**R
E
T
T
E
T
D
A
S
K
Ü
S
T
E
R
H
A
U
S**





Diese absolut positive Sichtweise der überwiegend christlich geprägten Menschen auf den Cookinseln wurde uns allen an diesem Gottesdienst der Frauen immer wieder anschaulich vor Augen geführt. Im Pfarrhaus bekamen die großen und kleinen Kirchenbesucher vielfältigste Eindrücke - positiver wie negativer Art - vom

Alltag der zigtausende Kilometer entfernt im Pazifik lebenden Inselfrauen vermittelt, u.a. visuell digital ergänzt als auch akustisch begleitet von einem Meeresswellengeräusche erzeugenden Instrument.

Für die meisten von uns dürfte der selbstverständliche Umgang der Maori mit der gleichwohl bibelgestützten Vorstellung von Gott als Mann u n d Frau bzw. nicht männlich und nicht weiblich noch ziemlich neu und sehr befremdlich klingen. Wir können also völlig gleichberechtigt Gott, Schöpferin oder Ewige sagen und beten. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir zu einem leckeren Maori-Mittagessen eingeladen mit landestypischen Spezialitäten, wie

- pazifische Süßkartoffelsuppe mit Kokos
- Ananas-Curry
- Grüner Mangosalat mit Kokos
- Ika Mata - Thunfischsalat
- Mainese = pinker Kartoffelsalat
- Bananenbrot
- Bunte Säfte
- Obstsalat

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee konnte man noch einmal alles Revue passieren lassen und überlegen, was für jeden von uns "wunderbar geschaffen" bedeutet. Macht es uns auch ein bisschen zufriedener mit uns selbst, mit unserem Leben?

Was würden die Maori-Frauen auf den Cookinseln sagen:

Karin Klein

„Kia orana!

Mögest du lange
und gut leben,
leuchten wie die
Sonne und mit
den Wolken
tanzen!“

GEMEINDELEBEN



Die Weltgebetstagsfeier in Lassan bereiteten acht Ehrenamtliche aus Lassan und Murchin gemeinsam vor.



RÜCKBLICK

Schöne Gottesdienste in Murchin mit Posaunenchor und Pastor i.R. Gienke, in Lassan mit Pröpstin Kühl beim anschließendem Kirchenkaffee.



Kirchen-Frühjahrs-Putz in Lassan, mit sieben Personen gut geschafft!



DANKE


BERATUNGS- UND THERAPIEZENTRUM VOLKSSOLIDARITÄT NORDOST e.V.



Nordost

Standort: Anklam
Heilige-Geist-Straße 2 in 17389 Anklam
Mo & Mi 8:00-16:00 Uhr / Di & Do 8:00-19:00 Uhr
Fr 9:00-12:00 Uhr

Außenstellen: Ferdinandshof Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Schulstraße 4 (Alte Schule)

 **Lassan, Pfarrhaus** **Dienstag** **9:30 bis 11:30 Uhr**
Kirchenstraße 1

Usedom Stadt Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Am Markt 1 (Rathaus)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Umgang mit Suchtmitteln oder der von nahen Angehörigen vielleicht nicht mehr risikoarm ist und Sie unsicher sind, wie Sie weiter damit umgehen wollen, dann können Sie sich in unserer Beratungsstelle unverbindlich informieren und zu diesen Themen beraten lassen.

Wir beraten Sie gerne zu Fragen von:

**Alkohol – Drogen – Medikamenten – Tabak – Glücksspiel
PC- und Mediennutzung – Essstörungen**

Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht nach § 203 Abs. I Nr. 4 StGB. Die Beratung ist kostenfrei und ohne Chipkarte der Krankenkasse möglich. Unabhängig davon, ob Sie sich zunächst informieren wollen oder bereits konkrete Schritte geplant haben, die Mitarbeiter der Beratungsstelle stehen Ihnen gerne für einen Gesprächstermin zur Verfügung. Im Verlauf der Beratungsgespräche erarbeiten wir eine Diagnostik, um Menschen mit einem Suchtproblem nicht nur zu informieren, sondern auch verschiedene Hilfsangebote zu unterbreiten. Gerne unterstützen wir Sie ggf. bei der Beantragung von ambulanten und stationären Behandlungsmaßnahme (Therapie).

Kontakt: Sebastian Nommensen, Koordinator Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement der VS NORDOST e.V. /Tel.: 03971 290 5467
E-Mail: sebastian.nommensen@volkssolidaritaet.de / Web: www.vs-nordost.de

Gesundheit & Lebensfreude

WIR GRATULIEREN UND NEHMEN ABSCHIED

GEBURTSTAG FEIERN

70 M. M. / D.S.

E.D. / C.F.

75 R.B.

80 S.K. / A.D.

85 M.W.

86 I.G. / H.M.

87 H.D. / T.K.

88 W.B./ U.J.

B.N.

89 S.B. / W.S.

90 I.H. / I.K. / R.L.

91 E.K. / C.T.

92 A.K.

93 I.J.

EISERNE HOCHZEIT FEIERTEN

J. und K.S. – Lassan



KIRCHLICH BESTATTET WURDEN

G.L. – Lassan

G.L. – Lassan



FAMILIENSEITE

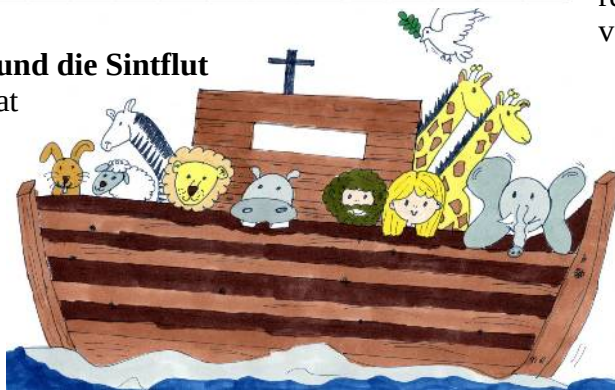


Ararat, Arche,
Dach, Elle, Flut,
Kammer,
Kriechtier,
Nahrung, Noah,
Olivenbaum,
Pech, Regen,
Stockwerk,
Tauben, Vieh,
Vogel, Vorrat,
Zypresse, Zweig

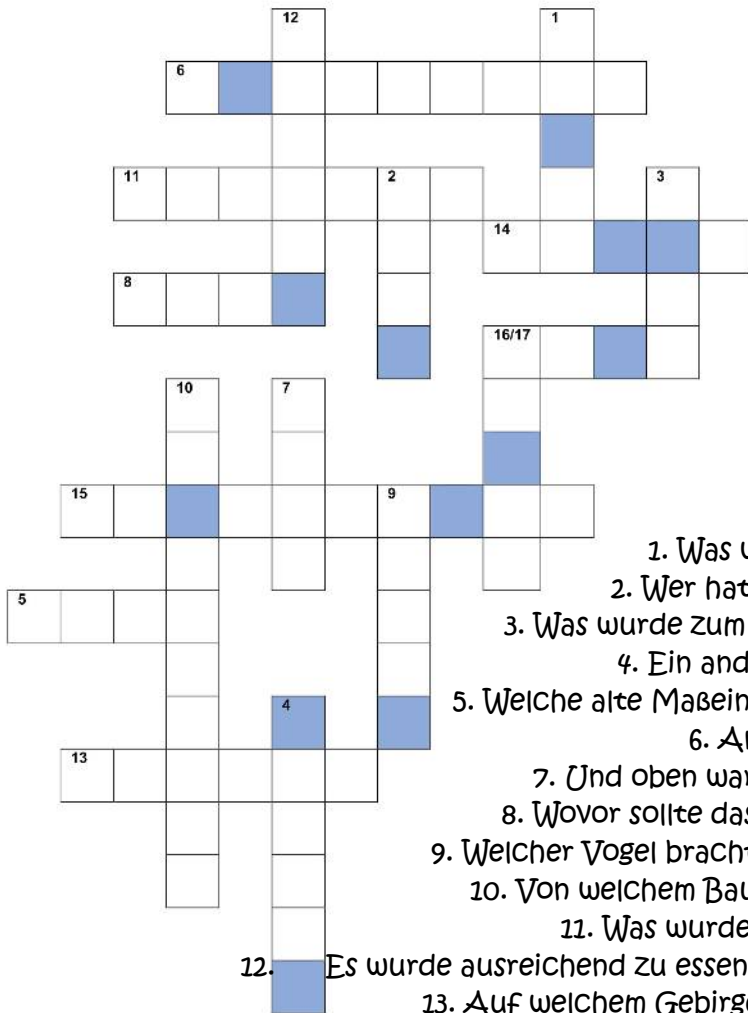
Die Worte können
von oben nach
unten, von unten
nach oben,
von links nach
rechts oder von
rechts nach links
versteckt sein.

Rätsel: Noah und die Sintflut

Buchstabensalat



Die Bibel erzählt viele spannende Geschichten. Dazu gehört die Geschichte von Noah und seiner Familie, die vor langer Zeit lebten. Damals bereute es Gott, die Menschen geschaffen zu haben, weil sie so gewalttätig waren. Und Gott beschloss, alles Leben auf der Erde in einer großen Sintflut auszulöschen. Bis auf Noah und seine Familie, weil sie treu nach Gottes Geboten lebten. Und bis auf Tiere. Die Geschichte von Noah wird im ersten Buch der Bibel, im Buch Genesis in den Kapiteln 6 bis 9 erzählt. Einige Worte daraus haben sich im folgenden Buchstabensalat versteckt. Wer findet sie?



Fragen

1. Was wurde aus Holz erbaut?
2. Wer hat den Auftrag erhalten?
3. Was wurde zum Abdichten genommen?
4. Ein anderes Wort für Zimmer?
5. Welche alte Maßeinheit wurde verwendet?
6. Anderes Wort für Etage?
7. Und oben war ein ... als Abdichtung.
8. Wovor sollte das Schiff Schutz bieten?
9. Welcher Vogel brachte einen Zweig zurück?
10. Von welchem Baum stammte der Zweig?
11. Was wurde für alle mitgenommen?
12. Es wurde ausreichend zu essen für alle als ... angelegt.
13. Auf welchem Gebirge strandete das Schiff?
14. Was ließ das Wasser so sehr ansteigen?
15. Verschiedene Tierarten wurden gerettet – auch Tiere, die kriechen.
(Sammelbegriff)
16. Tiere, die von Menschen gehalten werden (Sammelbegriff)
17. Tierart, die fliegen kann

Kreuzworträtsel

Die Worte aus dem Buchstabensalat beantworten die Fragen des nachstehenden Kreuzworträtsels. Wenn du das Kreuzworträtsel lösen kannst, dann ergeben die Buchstaben in den farbig hinterlegten Kästchen in der richtigen Reihenfolge als Lösungswort eine Eigenschaft, die in Gottes Augen sehr wichtig ist.

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:

Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00 -16:00 / Mi.: 12:00 -16:00
Do. + Fr.: 9:00 -14:00 / 038374 80147

Vertretung bis 19. Mai für Pastorin Plagens:

Für Seelsorge und Amtshandlungen
Pastor Andreas Pense-Himstedt
gross-buenzow@pek.de
0170 4933468 / 039724 22493

Pastorin Anne Plagens ab 20. Mai:

lassan@pek.de - 038374 80206

Kirchenmusik:

Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374 80097

Bauer - Friedhof / Kirche:

über das Kirchenbüro Lassan

Förderverein St. Nikolai:

Birgit Berge, 038374 82244 - www.kirche-bauer.de

Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:

über das Kirchenbüro Lassan

Pinnow - Friedhof / Kirche / Gemeinderaum +

Pilgerherberge / Förderverein der Dorfkirche:

Sabine Spanke, 0171 1498070
Dietlinde Schmidt, 03971 2040828
www.pinnow-vor-usedom.de

Galerie in der Kirche (Lassan):

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Murchin - Kirche / Friedhof: Edeltraud Honig,

03971 211497

Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern

BIC: NOLADE21GRW
IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:

Die Evangelischen
Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Lassan.
Fragen, Leserbriefe
und sonstige Beiträge
bis jeweils 4 Wochen
vor Erscheinen an die
Redaktion über
Renate Parakenings:
lassan-kimu@pek.de
Der Gemeindebrief
ist kostenlos.

Druck:

Gemeindebrief
Druckerei,
29393 Groß Oesingen